

Email-Korrespondenz mit einer Islamkonvertitin



Hier und da kommt es vor, dass ich e-Mails von Leuten erhalte, die ich gar nicht kenne. Dabei handelt es sich keineswegs immer um „spam“, sondern um ganz seriöse Anfragen. Kürzlich hat mich eine mir unbekannte, zum Islam konvertierte Deutsche angeschrieben, die meine e-Mail-Adresse offenbar auf meiner Website ausgemacht hat.

(Von Eckhardt Kiwitt, Freising)

Deren Inhalt hat sie zwar wahrscheinlich vollständig gelesen, aber in Teilen möglicherweise nicht verstanden. Ihrem Namen nach ist sie mit einem Moslem verheiratet und deshalb zum Islam übergetreten. Ihr Ehemann hat es – entgegen aller Evidenz – offenbar bestens verstanden, sie davon zu überzeugen, dass der Islam eine friedliche Religion sei.

Die Konvertitin schreibt in ihrer ersten Mail vom 7. Mai 2011 an mich – wobei sie die Regeln der Groß- und Kleinschreibung in der deutschen Orthographie aus welchen Gründen auch immer offenkundig verlernt hat und es nicht vermag, ihren Text mittels Absätzen zu strukturieren:

ich weiß nicht wie ich jemanden wie Sie ansprechen soll, sehr geehrter scheint mir nicht geeignet, wäre nur eine leere floskel, also lasse ich es lieber.

ich habe Ihr Hetzwerk gelesen, Sie beschreiben den Koran

vergleichbar mit Hitlers buch mein kampf, aber was ist dann Ihre schrift bitte???

können Sie das wirklich beurteilen??? z.b. dass das gebet einer zwangshandlung entspricht? haben sie eine neurose? beten Sie muslimisch? Sie können vielleicht nicht nachvollziehen, dass menschen täglich zu Gott beten, auch wenn es ihnen nicht schlecht geht. wann beten die meisten menschen? wenn sie verzweifelt sind. ein muslim betet immer, ob er verzweifelt ist, traurig, glücklich, es ist uns egal in welchem zusatnd wir beten. und runterleiern? kennen sie einen? schließen Sie nicht von einem auf alle! es ist unheimlich schön zu Gott zu beten, ich glaube Sie sind einfach nur enttäuscht, dass Sie nicht dazu in der lage sind Ihr herz zu öffnen. ich bin eine konvertitin, eine deutsche frau, die freiwillig zum islam übergetreten ist und ich habe nichts aufgegeben, ich habe nur bekommen. als ob es zum islam gehöre frauen schlecht zu behandeln. ich finde es unverschämt wie Sie sich äußern über eine wunderbare religion. vielleicht gibt es keine fatwa gegen osama bin laden, aber es stellt sich doch sowieso die frage, wer ist osama bin laden. ich sage es Ihnen: ein phantom!! nur um die angst vor dem islam weiter zu schüren. Sie nennen Prophet Mohamed geisteskrank, ich glaube, dass es bei Ihnen aussetzt wenn Sie sich derart anmaßen.

ich finde es einfach nur traurig wie abfällig Sie sich über meine religion äußern, ein Muslim würde dass bei christen und juden NICHT tun-auch wenn Sie jetzt etwas anderes behaupten. Der Koran bezieht sich mit seinen kriegerischen äußerungen vor allem auf die zeit in der unser prophet lebte, es heißt nicht dass ich meinen nachbarn töte nur weil er christ ist oder hindu oder was auch immer. auch der islam ist zeitgemäß, leider nicht überall. das hat aber nichts mit der religion zu tun sondern mit den menschen die sie sich zurechtlegen und so war das schon immer auch mit anderen religionen.

ich möchte Ihnen nur sagen, dass Sie mir sehr leid tun und ich stolz bin mich für den Islam entschieden zu haben.

Nun ja, dieses Geschwurbel kennen wir zur Genüge. Die gewaltverherrlichenden oder die Gewalt legitimierenden Suren und Verse des Korans wurden „zufällig“ exakt an die „Lebensbedürfnisse“ des „Propheten“ angepasst. Belassen wir es zunächst dabei.

Meine Antwort lautete:

*Liebe U.Y.,
bitte bemühen Sie sich, sachlich zu argumentieren.
Vielen Dank.
Eckhardt*

Am 11. Mai 2011 erhielt ich die ersehnte Antwort (Zitat):

*ich möchte wissen was an Ihrer argumentation sachlich ist, wenn Sie unseren Propheten als geisteskrank betiteln??? sogar wenn er an epilepsie litt, dann wissen wir heute doch dass diese menschen nicht gestört sind, zumindest dass man sie nicht als geisteskrank bezeichnet in der bedeutung von verrückt. ich frage mich immer wieder warum so viele menschen islamophob sind, wenn sie Ihre schriften lesen und diese ernst nehmen, dann weiß ich warum.
man sollte den koran selbst lesen und zwar in den verschiedenen übersetzungen, damit aus den uneinigkeiten der übersetzer eigene schlüsse gezogen werden können. der islam ist keine religion der gewalt, wenn Gott Ihnen die augen nicht öffnet und Ihr herz verstockt, dann sind Sie der zu bedauernde mensch und haben mein volles mitgefühl. Der herr nimmt, der herr gibt, aber nicht jedem alles. es wäre auch schön wenn Sie sachlich bleiben und keine hetzschrift gegen unsere religion verbreiten. mich erinnert das sehr an das NS-Regime und die propaganda gegen die juden. aber glauben Sie nicht, dass wir uns einschüchtern lassen, wir wissen wer wir sind und an wen wir glauben. unser glaube macht uns stark und gibt uns die kraft uns zu verteidigen. warum konvertieren immer mehr menschen egal welcher herkunft zum islam? weil der*

islam schön ist, werte hat, moralvorstellungen hat, familiär ist und ein Wir-gefühl vermittelt, das in der kultur des abendlandes dem egoismus gewichen ist.

ich verlange nicht dass Sie konvertieren, nur dass Sie etwas mehr respekt gegenüber den wertvorstellungen und religionen anderer haben. wir akzeptieren die religionen der bücher (judentum, christentum) auch.

mit freundlichen grüßen

Ich beginne zu verstehen – der Islam ist, entgegen allem, was der Koran in seinen späten, den „endgültigen“ Suren und Versen aus medinesischer Zeit verbreitet, eine friedliche Religion. Und Epileptiker sind, so sehr ich sie bedauere, nicht „gestört“? Ein Kind meines Nachbarn ist von Geburt an Epileptiker. Das Kind tut mir echt leid, denn es ist leider gestört.

Wie sind die vielen Tötungsaufrufe im Koran (oft im Imperativ) zu verstehen, die sich insbesondere in den späten, den „endgültigen“ Suren und Versen aus medinesischer Zeit finden? Z.B. Sure 9 Vers 5 oder Sure 9 Vers 111, um nur zwei Beispiele von weit über hundert zu nennen. Wie ist zu erklären, dass es auffällig viele muslimische Selbstmord-Attentäter gibt, aber „kaum“ christliche, buddhistische, schintoistische, daoistische, jüdische etc.?

9:111 in der Übersetzung von Rassoul: „Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkauft: Sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und werden getötet; ... denn dies ist wahrlich die große Glückseligkeit.“

In einer englischsprachigen Übersetzung aus Saudi-Arabien, die von zwei arabischen Muttersprachlern an der Islamischen Universität in Medina erstellt wurde und die mir als Print-Ausgabe vorliegt, lautet dieser Vers (Auszug): „They fight in Allah's Cause, so they kill (others) and are killed. ... That is the supreme success.“ Das ist doch genau das, was die

muslimischen Selbstmord-Attentäter tun – sie kämpfen für die Sache Allahs, sie töten und werden getötet.

Aber auch Osama bin Laden, der vielen Muslimen als besonders fromm galt, hatte jahrzehntelang „für die Sache Allahs“ gekämpft – und wurde deshalb kürzlich, ganz gemäß Sure 9:111, getötet.

Im Übrigen: In meinem Aufsatz „Das Islam-Prinzip“ geht es gegen den Islam, nicht gegen Muslime. Haben Sie das nicht erkannt? Und „Respekt“ für einen Aberglauben kann ich als Atheist nicht haben! Ich vertraue halt auf's Wissen, nicht auf irgendeinen Glauben.

Die Antwort von U.Y.:

als atheist ist es bestimmt schwer nachzuvollziehen, dass menschen an Gott glauben, sonst würden Sie es ja wahrscheinlich doch tun. ich finde es gut, dass Sie sich im Koran auskennen, viele schreiben vom hörensagen schlecht über den islam nicht aus eigener lektüre.

Sie sagen Sie richten sich gegen den Islam, nicht gegen Muslime, das scheint paradox, ist doch jeder muslim anhänger des islam,d.h. beleidigen Sie einen muslim wegen der ausübung seiner religion, dann beleidigen Sie den islam und andersherum beleidigen sie den islam, beleidigen Sie einen praktizierenden muslim. schreiben Sie gegen fundamentalisten, die ihren hass mit dem koran rechtfertigen und bei ungebildeten oder leichtgläubigen menschen damit durchkommen. der koran und seine herrlichkeit werden von menschen missbraucht, die versuchen ihre schrecklichen taten im namen Gottes zu rechtfertigen. aber genau das soll der islam nicht sein. der islam ist ganz allein die hingabe zu dem einen Gott, der uns den Koran als leitfaden gesandt hat, der versucht uns recht zu leiten, der vergibt und straft. der islam ist wunderbar, man muss sich nur tiefer mit ihm befassen und nicht nur an der oberfläche kratzen. vor einigen jahren hätte ich mir selbst nie vorstellen können zum islam

überzutreten und doch habe ich vor knapp 4 Jahren diesen Weg gewählt und nicht bereut es getan zu haben. Der Glaube an Gott stärkt mich, das Gebet gibt mir Kraft und Ruhe in einer Welt in der die Uhren ticken und der Stress die Menschen quält, wenn ich bete steht die Zeit still und ich atme frei-ähnlich der Meditation oder Yoga. Es sind 5 Ruhepausen, die Gott uns zuspricht, keine Zwangshandlung wie Sie das nennen. Meine Mutter leidet unter einer Neurose und ich kenne mich mit der Thematik etwas aus, es ist absolut nicht vergleichbar. Der neurotische Mensch wird von sich selbst gezwungen etwas zu tun das er nicht will, der gläubige Muslim betet nicht nur weil es zu den 5 Säulen des Islam gehört, sondern weil es beruhigt, der Kontakt zu Gott gesucht und gefunden werden möchte. Der Wortursprung des Wortes Islam kommt von dem Wort „salam“ was „Frieden“ bedeutet, wie also kann eine Religion, die Frieden heißt eine Religion des Krieges sein?

Sie sagen dass Sie einem Aberglauben gegenüber keinen Respekt haben, wie stehen Sie anderen Religionen gegenüber? Wie sehen Sie die zionistischen-orthodoxen Juden, die sich als das auserwählte Volk betiteln und ihre Ansprüche mit Gewalt durchsetzen? Spricht man als Deutscher gegen das was die Israelis tun, ist man direkt Antisemit, für mich sind aus den Opfern von damals die Täter von heute geworden. Es wird immer nur mit dem Finger auf die palästinensischen Attentäter gezeigt, aber warum machen die Palästinenser was sie machen? Weil ihnen die Heimat weggenommen wurde, manchen ihr Leben, anderen die Würde!!!!

Schreibt jemand dagegen? Hetzt jemand deshalb gegen Israel? NEIN!!! und warum??? GELD und MACHT.

Zu Osama bin Laden, er ist wahrscheinlich schon sehr lange tot. Amerika wollte Afghanistan wegen des Urans und Anfangs fanden sie in bin Laden einen Verbündeten als es darum ging die Sowjet Union aus Afghanistan zu vertreiben. Doch bin Laden änderte seine Pläne, begründete die Taliban und

erklärte amerika den kampf. erst daraufhin wurde er der islamische terrorist wie amerika ihn als feindbild haben wollte, um die welt gegen den islam aufzubringen. Hier noch eine fatwa aus dem jahr 2005 aus der spanischen muslimischen kommission von Mansur Escuerdo:

„These groups, that use names and languages related to Islam, discredit, in fact, with their actions, the image of Islam and serve the interests of their enemies. Their actions incite islamophobia in the countries in which Muslims are a minority and destroy the relations of cooperation and vicinity between Muslims and non-Muslims. Their actions provide a false image of Islam, which is precisely what the enemies of Islam strive to offer to the world. “

momentan brennt es in der ganzen arabischen welt, nehmen wir bahrein. die muslimen gehen auf die straße und fordern ihre rechte. soldaten aus saudi-arabien und jordanien stoßen dazu und töten die demonstanten, die weder bewaffnet sind noch ihre rechte mit gewalt eintreiben wollten. ist das islam? saudi-arabien hat nur gute beziehungen zu den USA wegen öl, die königsfamilie ist soviel muslimisch wie Sie Herr Kiwitt. sie unterdrücken ihr volk im namen Gottes und selbst benehmen sie sich schlecht.

Ich möchte Ihnen eine geschichte erzählen:

jeden tag warf ein jüdischer nachbar unserem propheten müll vor die tür, prophet mohamad entsorgte ihn jedes mal. eines tages war kein müll vor der tür. deshalb ging er zu dem juden und fand ihn krank zu hause. unser prophet bat ihm hilfe an und der jude wunderte sich dass ihm hilfe angeboten wurde obwohl er sich ihm gegenüber nicht gut benommen hatte. er entschuldigte sich beim propheten, dieser vergab ihm und der jüdische mann konvertierte zum islam.

Kennen Sie die Geschichte von Imam Hussein, dem Enkel von prophet Mohamad? der bei Kerbala starb, damit der islam nicht zu grunde geht? informieren Sie sich wenn Sie möchten, es würde Ihnen bestimmt helfen zu verstehen, dass der islam

nicht von allen so praktiziert wird, wie es von prophet Mohamad und seiner familie vorgesehen war.

nur weil manche äpfel verdorben sind, fällen Sie noch lange nicht den ganzen baum, Sie versuchen die ungesunden äste zu schneiden, aber nicht die wurzel.

Wissen Sie was Empathie bedeutet?

Versetzen Sie sich in die lage eines palästinensers dessen kind vor seinen augen getötet wurde. was würden Sie tun?

versuchen Sie auch mit dem herzen zu denken, verstand ist wichtig, aber wie hieß es schon im kleinen prinzen? „man sieht nur mit dem herzen gut, die wesentlichen dinge sind für die augen unsichtbar“

Keine Erklärung zu Sure 9:111 – nur Geschwafel.

Zum Schluss:

Hallo Eckhardt,

Sie kommen mir langsam vor wie ein Zeuge Jehovas, der mit bibelzitaten um sich wirft und dann meint er kenne die bedeutung.

ich verstehe diesen vers nicht als aufruf zum kampf, sondern zur verteidigung. die ganzen kriege zur zeit unseres propheten dienten allein der verteidigung und dem schutz der religion.

als muslim werde ich sicher nicht ins paradies eingehen wenn ich meinen nachbarn, einen ungläubigen, erschlage, nur weil er sich nicht zum islam bekennt. das wäre mord und mord wird bestraft. ich gehe nicht davon aus, dass diese menschen, die hinter dem terror stecken (ich möchte sie nicht als muslimen bezeichnen, auch wenn das mal ihre religiöse herkunft war) ins paradies gelangen, ihnen wird das höllenfeuer sicher sein.

nehmen wir palästina, warum bekämpfen die palis die israelis?

weil sie ihre heimat zurück wollen, nicht weil die israelis ungläubige sind, das sollte doch wirklich jeder nachvollziehen können. was haben die menschen dort noch zu verlieren, das meiste wurde ihnen schon genommen, sehen sie nicht die bilder von toten palästinensischen kindern/menschen? wir sehen in den nachrichten nur was wir sehen sollen, was wir glauben sollen. eine eigene meinung zu etwas haben ist doch nicht erwünscht, die meinung der mächtigen ist die die für uns alle zählen soll. wir haben angst vor dem was uns fremd ist und so wie der islam propagiert wird, verstehe ich dass viele menschen angst haben. ich habe junge muslimas kennen gelernt- mit und ohne kopftuch, die sich freiwillig dafür entschieden haben oder die endgültige entscheidung zum hijab noch aufschieben, weil sie noch nicht so weit sind. zwang sollte nicht sein, aber es stimmt leider dass es zu viele eigeninterpretationen gibt, die frauen als menschen letzter klasse behandeln, die menschen verfolgen und töten weil sie anders sind. aber das geht nicht vom koran aus. der koran ist ein meisterwerk wie nur Gott es schaffen kann, doch uns , den menschen hat er nicht perfekt geschaffen, damit wir uns als würdig beweisen können. kein mensch ist gleich dem anderen und es gibt viele dumme menschen, fanatische menschen, die denken sie alleine haben die wahrheit erkannt. osama bin laden ist kein held des islams, er ist vielgehasst bei uns, wie jeder der ein schlechtes bild auf unsere religion wirft.

auch die thora und das NT geben verschiedene interpretationsanlässe, aber keiner kümmert sich darum- zumindest heut zu tage nicht mehr, und warum? weil der glaube schwindet. im islam wird er stärker. ich kenne viele christen (meine familie ☐) und auch andersgläubige sowie atheisten. teilweise können sie nicht verstehen dass wir an Gott glauben, andere beneiden uns für unseren festen glauben, der uns in jeder lebenssituation begleitet.

ich finde es traurig dass der islam nur mit negtivschlagzeilen in die presse kommt, wem haben denn die

westlichen länder ihr wissen um medizin und mathematik zu verdanken? z.T. den griechen und zum anderen den arabern, den muslimen. unser prophet hat die wissenschaft nie verdammt, wie z.b. die katholische kirche es getan hat. ein muslim soll lernen, seinen verstand gebrauchen, sich vervollkommen, nicht nur in seiner religion, auch in seiner allgemeinbildung- sowohl mann als auch frau!!!

suchen Sie nicht nur negatives, suchen Sie positives und Sie werden es finden.

Das mag sein. In den frühen Suren und Versen des Korans, aber nicht in den späten, den „endgültigen“. Und übrigens; Nein, ich bin kein Zeuge Jehovas, sondern aus gutem Grund Atheist. Denn wir Menschen haben in unserer Kulturgeschichte bereits an so viele Göttinnen und Götter „geglaubt“, dass ich diese einfach nur als lächerliche Märchenfiguren bezeichnen kann. Und die „religiösen“ Schriften (Koran, Bibel etc.) sind m.E. nichts anderes als absurde Märchenbücher – Gewaltphantasien inklusive. Aber bekanntlich darf jeder „glauben“, wozu er lustig ist. Etwas zu „wissen“ halte ich für besser. Das war's meinerseits.



Zum Autor: Eckhardt Kiwitt ist Angestellter in einem Verlag, Mitglied der Bürgerbewegung Pax-Europa und Autor des Aufsatzes „Das Islam-Prinzip“ sowie Gestalter des PI-Kalenders 2011. Laut LMU-Dozent Stefan Jakob Wimmer gehört er in die Riege der „prominenten Islamkritiker“.

(Hinweis: Gastbeiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Wenn Sie selber einen Artikel beisteuern wollen, schreiben Sie uns: info@blue-wonder.org)